

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 8. September 2025 um 18:30 Uhr

Abwesend und entschuldigt: Tom Conrad, Rat

Gemäß Artikel 19bis des geänderten Gemeindegesetzes hat Tom Conrad Joseph Schoellen eine Stimmrechtsvollmacht erteilt.

In öffentlicher Sitzung

1. Genehmigung des Kostenvoranschlags zwecks der Neugestaltung eines bestehenden Grabens für Regenwasser in Mompach

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag in Höhe von 60.000,00 € inkl. MwSt., der vom technischen Dienst für die Neugestaltung eines bestehenden Grabens für Regenwasser in Mompach, am Ort „An der Klopp“, erstellt wurde. Die Arbeiten werden auf der Katasterparzelle Nr. 336/2363 durchgeführt (siehe Sitzungsbericht vom 30. Juni 2025, Punkt 4 der Tagesordnung) und umfassen die Errichtung eines neuen trapezförmigen Betongrabens über eine Länge von +/- 95 Metern sowie einen neuen Zulauf für Regenwasser.

2. Genehmigung mehrerer Abrechnungen für außerordentliche Arbeiten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Abrechnungen für außerordentliche Arbeiten:

Bezeichnung der Arbeiten	Total der genehmigten Kostenvoranschläge	Abrechnung
Erneuerung der Innenbeleuchtung des Gemeindehauses in Rosport	75.000,00 €	42.450,66 €
Instandsetzung von Pumpstationen, Überschwemmungen – berichtigte Abrechnung	627.990,00 €	332.506,57 €
Instandsetzung des Trinkwasserbehälters in Herborn	125.000,00 €	92.398,62 €
Installation von Straßenbeleuchtung	300.000,00 €	243.549,36 €

3. Kommunale Buchhaltung

3.1. Genehmigung der Haushaltsänderungen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den ordentlichen Haushalt für das Geschäftsjahr 2025 gemäß der folgenden Übersichtstabelle:

Überschuss zum 27. August 2025	672.116,80 €
Neue/zusätzliche Einnahmen	113.890,91 €
Neue/zusätzliche Ausgaben	92.476,00 €
Aktualisierter Überschuss 2025	693.531,71 €

3.2. Genehmigung eines Zusatzkredits im ordentlichen Haushalt 2025

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen neuen Kredit in Höhe von 60.000,00 € im Haushalt für außerordentliche Ausgaben des Geschäftsjahres 2025 für die Neugestaltung

eines bestehenden Regenwassergrabens in Mompach (siehe Punkt 1 der Tagesordnung). Der aktualisierte Überschuss beläuft sich auf 633.531,71 €.

4. Genehmigung von Vereinbarungen

4.1. Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung an der Unterbringung von Personen, denen vorübergehender Schutz gewährt wird, in dem Gebäude „Café de la Sûre“ in Rosport

Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine hatte die Gemeinde das „Café de la Sûre“ in Rosport für die Unterbringung von Flüchtlingen in Stand gesetzt und diese Aufgabe dem Luxemburger Roten Kreuz übertragen. Das Rote Kreuz beschloss jedoch im Oktober 2024, das Programm zur kostenlosen Bereitstellung von Unterkünften für Personen, die internationalen Schutz genießen, nach dem 31. März 2025 zu beenden. Angesichts der Verlängerung des ursprünglich im März 2022 aktivierten Mechanismus für vorübergehenden Schutz für einen weiteren Zeitraum bis März 2026 erwies es sich als notwendig, eine Lösung für die im „Café de la Sûre“ untergebrachten Personen mit vorübergehendem Schutzstatus (BPT) zu finden. Nach einem Gespräch und einer Besichtigung der Räumlichkeiten unterzeichnete der Schöffenrat am 14. Juli 2025 eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung mit dem Office national de l'accueil (ONA). Das ONA zahlt der Gemeinde einen monatlichen finanziellen Beitrag in Höhe von 2.347,00 € zur Deckung der laufenden Kosten und Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der BPT-Unterkunftseinrichtung. Die Vereinbarung trat am 1. Juli 2025 in Kraft und läuft am 31. März 2026 aus.

Der Gemeinderat genehmigt die vorgenannte Vereinbarung einstimmig.

4.2 Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung des Staates am „Campus Bur“ – Teilbereich SEA (service d'éducation et d'accueil pour enfants scolarisés)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung des Staates am Projekt „Campus Bur“, Teilbereich Maison Relais, die am 22. Juli 2025 vom Schöffenrat und dem luxemburgischen Staat, vertreten durch den Minister für Bildung, Kindheit und Jugend, unterzeichnet wurde. Der Staat gewährt der Gemeinde eine finanzielle Beteiligung in Höhe von maximal 50 % der Gesamtkosten der Bauarbeiten (einschließlich Erstausrüstung) für den SEA für 342 Schulkinder, die sich wie folgt zusammensetzt:

- ein Höchstbetrag von 15.000,00 € inkl. MwSt. pro Platz, d. h. ein Gesamtbetrag von 5.130.000,00 € inkl. MwSt.;
- ein Höchstbetrag von 73.210,00 € inkl. MwSt. im Falle der Einrichtung einer Ausgabeküche;
- ein Höchstbetrag von 200.000,00 € inkl. MwSt. für die Einrichtung eines Spielplatzes für Schulkinder.

Die maximale finanzielle Beteiligung des Staates beläuft sich somit auf insgesamt 5.403.210,00 €.

5. Immobiliengeschäfte

5.1. Urkunde betreffend die Ausübung eines Wegerechts im Rahmen der Installation einer neuen Mittelspannungs-Stützanlage in Born, am Ort „Auf der Heid“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Gründungsurkunde über die Ausübung eines Wegerechts vom 27. Juni 2025 zwischen dem Schöffenrat und der Gesellschaft Creos Luxembourg S.A. Die Gemeinde gewährt der oben genannten Gesellschaft das Recht, dauerhaft elektrische Anlagen zu errichten und sie während der gesamten Laufzeit ihrer Konzession auf der Katasterparzelle Nr. 1042/4166, Katastersektion MF in Born, am Ort „Auf

der Heid", mit einer Fläche von 91,25 Ar (siehe Sitzungsbericht vom 27. März 2025, Punkt 2.2. der Tagesordnung), zu installieren und instand zu halten.

5.2. Genehmigung eines Tauschvorvertrages mit Ausgleichszahlung im Rahmen des Sanierungsprojekts der Rue Wandbiereg in Osweiler

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Tauschvorvertrag mit Ausgleichszahlung, der am 27. August 2025 vom Schöfferrat und dem Ehepaar Charles und Claudine Zeimetz-Schmit im Rahmen des Sanierungsprojekts der Rue Wandbiereg in Osweiler unterzeichnet wurde. Gemäß dem vorgenannten Vorvertrags erklärt die Gemeinde, dem Ehepaar Zeimetz-Schmit Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 46,41 Zentiar zu verkaufen. Im Gegenzug übertragen die vorgenannten Eheleute der Gemeinde ein Grundstück mit einer Fläche von 30 Zentiar. Der Wert der im Tausch gegebenen Grundstücke wird auf 700,00 € pro Are festgesetzt, sodass der Tausch gegen Zahlung einer Ausgleichszahlung in Höhe von 114,87 € an die Gemeindeverwaltung erfolgt.

6. Ausübung des Vorkaufsrechts

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sein Vorkaufsrecht nicht auszuüben bezüglich des Verkaufs:

1. der Parzellen Nr. 438/700, 477/1052 und 478/1053 gelegen in Moersdorf, am Ort „unter dem Petersberg“;
2. der Parzellen Nr. 1451/2521, 1452 und 1453 gelegen in Moersdorf, am Ort „im Gerstfeld“;
3. der Parzelle Nr. 244/4490 gelegen in Born, am Ort „Wangertswee“.

7. Genehmigung eines Mietvertrags

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen am 23. Juli 2025 vom Schöfferrat und Fabien Venturi unterzeichneten Mietvertrag für eine Wohnung in der Residenz „Hôtel de la Poste“ in Rosport.

8. Genehmigung des Integrationsvertrags von Ladestation in das gemeinsame System „EMOBILITY“

Die öffentliche Ladeinfrastruktur für Fahrzeuge Chargy & SuperChargy, die von den Stromverteilungsnetzbetreibern betrieben wird, war Gegenstand eines Veräußerungsverfahrens. Nach Abschluss dieses Verfahrens wird die öffentliche Ladeinfrastruktur von einem neuen Konzessionär übernommen, der die Infrastruktur im Rahmen einer staatlich verwalteten Konzession betreiben wird. Damals hatte die Gemeinde Rosport-Mompach die Initiative ergriffen, auf eigene Kosten zusätzliche Ladestationen als Ergänzung zu den öffentlichen Ladestationen zu installieren; diese zusätzlichen Ladestationen können nicht an den neuen Konzessionär übertragen werden. Es handelt sich dabei um folgende Ladestationen:

- Parkplatz Kulturzentrum Osweiler
- Parkplatz Campus „Am Bongert“ Rosport
- Parkplatz Schule „Um Buer“ Mompach
- Parkplatz „Hierber Scheier“ Herborn
- Parkplatz Beim Sauerpark Rosport
- Parkplatz Kulturzentrum Steinheim
- Parkplatz Kirche Moersdorf
- Parkplatz „Momperwee“ Herborn
- Parkplatz „Duerfplaz“ Dickweiler

Die oben genannten Ladestationen werden von der Gemeinde kostenlos übernommen. Um sie in die aktuelle Plattform (Chargy-Netzwerk) zu integrieren, hat der Schöffenrat mit der Firma Creos Luxembourg S.A. einen Integrationsvertrag in das gemeinsame System „EMOBILITY“ unterzeichnet. Der Vertrag tritt am 1. Oktober 2025 in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Der Gemeinderat genehmigt den oben genannten Vertrag einstimmig.

9. Beschluss über den Verkauf von Bühnenelementen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 20 Bühnenelemente (die von der Gemeinde nicht mehr benutzt werden) für den symbolischen Preis von 1,00 € an den Verein „Olker Heimat- und Kulturverein E.V.“ zu verkaufen.

10. Genehmigung mehrerer Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen auf verschiedenen Gemeindefriedhöfen.

11. Zuteilung von außerordentlichen Zuschüssen:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die folgenden außerordentlichen Zuschüsse:

Begünstigter	Zweck des Zuschusses	Betrag
Noël de la Rue a.s.b.l.	Organisation „Noël de la Rue“	100,00 €
Amicale CIS Junglinster a.s.b.l.	Teilnahme des Traumateams an der Weltmeisterschaft in Kroatien	50,00 €
Total:		150,00 €

12. Ernennung eines neuen Mitglieds in die Kommission für interkulturelles Zusammenleben

Der Gemeinderat ernennt in geheimer Abstimmung Mariana Rodrigues Caramelo zum neuen Mitglied der Kommission für interkulturelles Zusammenleben.

13. Kenntnisnahme der Satzung des gemeinnützigen Vereins „Association Dalcroze Luxembourg“

Der Gemeinderat nimmt die Satzung des gemeinnützigen Vereins „Association Dalcroze Luxembourg“ mit Sitz in Steinheim zur Kenntnis. Der Verein hat zum Ziel, die Pädagogik von Emile Jacques-Dalcroze zu fördern, eine Methode der Musikpädagogik, die die natürlichen Verbindungen zwischen Körperbewegung und musikalischer Bewegung in Beziehung setzt und so zur Entwicklung der künstlerischen Fähigkeiten derjenigen führt, die sie praktizieren. Zu diesem Zweck kann er Veranstaltungen, Schulungen, Konzerte, Praktika, Austauschprogramme usw. organisieren.

14. Entscheidung über die zukünftige Zusammenarbeit mit der Bewegung für Chancengleichheit für alle – MEC asbl

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Kündigung der Vereinbarung mit der Bewegung für Chancengleichheit für alle – MEC asbl zum 31. Dezember 2025 zu. Der Gemeinderat erklärt sich einverstanden, der MEC asbl die kostenlose Nutzung eines Gemeindesaals für die Fortsetzung der organisierten Sprachkurse anzubieten.